

P R O T O K O L L

über die am Mittwoch, dem 14. Dezember 2016, um 19.00 Uhr im Rathaus, Rathausplatz 1, Sitzungssaal, stattgefundene Sitzung des Gemeinderates der Stadtgemeinde Gänserndorf (öffentliche Sitzung).

Anwesend waren:

Bürgermeister René Lobner	ÖVP
Vizebürgermeisterin Margot Linke	GRÜNE

Die Stadträte:

Christine Beck	ÖVP
Johann Diem	ÖVP
Ing. Manfred Trost	ÖVP

Kurt Burghardt	SPÖ
Ulrike Cap	SPÖ
Christian Worlicek	SPÖ

Rainer Elendner	FPÖ
-----------------	-----

Die Gemeinderäte:

Maximilian Beck	ÖVP
Mathias Bratengeyer	ÖVP
Beate Diem	ÖVP
Wolfgang Halwachs	ÖVP
Daniel Kadletz	ÖVP
Maria Pokorny	ÖVP
Stephan Sadil	ÖVP
Renate Stiglitz	ÖVP
Ing. Gerhard Schönner	ÖVP
Edith Vogl	ÖVP

Murat Aslan	SPÖ
Vanessa Beier	SPÖ
Florian Burghardt	SPÖ
Kerstin Cap	SPÖ
Michael Hlavaty	SPÖ
Franz Irlvek	SPÖ bis 21,25 Uhr (Pkt. 16)
Hofrat Dr. Gerhard Janda	SPÖ
Ing. Siegfried Junger	SPÖ
Manfred Luksith	SPÖ
Christine Rohatsch	SPÖ
Elfriede Schönbauer	SPÖ

Beate Kainz	GRÜNE
Jürgen Kainz	GRÜNE
Mag. Susanne Seide	GRÜNE

Dipl.Ing. Peter Vlasak	FPÖ
------------------------	-----

Walter Krichbaumer	FBG
--------------------	-----

Entschuldigt abwesend:

Ingrid Öhler	FPÖ
Sabine Singer	FPÖ

Schriftführer: Stadtamtsdirektor Anton Wildmann

Der Bürgermeister René Lobner eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden, stellt fest, dass der Gemeinderat ordnungsgemäß eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Die Tagesordnung lautet:

- - - Ö f f e n t l i c h e S i t z u n g - - -

Berichterstatter: Bürgermeister René Lobner

1. Genehmigung des Protokolls der Gemeinderatssitzung vom 2. November 2016

Berichterstatter: StR. Johann Diem

2. Voranschlag 2017

Berichterstatter: Bürgermeister René Lobner

3. Stellungnahme zum Prüfbericht vom 6. Dezember 2016
4. Ergänzungswahl diverse Ausschüsse
5. Übereinkommen ÖBB – diverse Anlagen Bahnhof
6. Masterplan Gänserndorf Süd
7. Schmied-Villa – Umbau und Erweiterung der Sanitäranlagen
8. Abfertigungs- und Jubiläumsgeldmanagement

Berichterstatter: StR. Johann Diem

9. Darlehensaufnahme „Erweiterung Kindergarten Wolkenstern“
10. Darlehensaufnahme „Straßenbau und Gehwege 2016“
11. Darlehensverträge Abwasserbeseitigungsanlage ABA BA10 und 11 - Fixzinsvereinbarung
12. Landschaftspark – Räumung von Schilfbewuchs
13. Vereinbarung bezüglich Grundstück beim Landschaftspark
14. Verordnung über die Einhebung einer Gebrauchsabgabe

Berichterstatter: StR. Ing. Manfred Trost

- 15. Kindergarten Wirbelwind, Erweiterung – Vergabe von Leistungen
- 16. Grundsatzbeschluss Volksschule

Berichterstatter: StR. Christine Beck

- 17. Kulturfrühling 2017

Berichterstatter: StR. Ulrike Cap

- 18. Ankauf von Klapprahmen

Berichterstatter: StR. Christian Worlicek

- 19. Hallenbad, Sauna – kostenlose Benützung in den Semesterferien 2017
- 20. Stadthalle, Fitnessraum – Ankauf neue Geräte

Berichterstatter: StR. Rainer Elendner

- 21. Abwasserbeseitigungsanlage ABA BA26 – Erweiterung Protteser Straße
- 22. Sicherheitsdienst – Verlängerung Vertrag

- - - N i c h t Ö f f e n t l i c h e S i t z u n g - - -

- 23. Personalangelegenheiten
- 24. Betriebsgrundstücke Novofermstraße – Verzicht auf eine Kaufoption
- 25. Industriestraße – Ankauf eines Grundstückstreifens
- 26. Reihung und Vergabe von Gemeindewohnungen

Gegen die Tagesordnung wird kein Einwand erhoben.

Punkt 1: Der Bürgermeister René Lobner berichtet, dass gegen das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 2. November 2016 während der Auflagefrist keine Einwendungen vorgebracht wurden. Das Protokoll ist somit genehmigt.

Punkt 2: Herr Stadtrat Johann Diem stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass der Voranschlag für das Haushaltsjahr 2017 laut beiliegendem Haushaltsbeschluss, der mittelfristige Finanzplan und der Dienstpostenplan genehmigt werden soll.

Herr Stadtrat Johann Diem gibt in weiterer Folge nachstehenden Bericht zum Voranschlag 2017 ab:

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, Frau Vizebürgermeisterin, geschätzte Stadt- und Gemeinderäte!

Ein gutes gemeinsames Klima wirkt sich auf gemeinsames Tragen von Beschlüssen aus – in diesem Sinne möchte ich Ihnen heute das Budget für das Jahr 2017 vorstellen.

Die Zusammenfassung der im Voranschlag festgesetzten Ausgaben und Einnahmen ergibt folgende Summen:

1. Ordentlicher Voranschlag:	€ 24,351.800, --
2. Außerordentlicher Voranschlag:	€ 7,183.000, --

Ich darf Ihnen versichern, dass bei der Erstellung des Voranschlages nach den Grundsätzen der Wirtschaftlichkeit, Zweckmäßigkeit und vor allem der Sparsamkeit vorgegangen wurde. Die laufenden Kosten können ohne Entnahmen aus den Rücklagen oder Fremdfinanzierung bestritten werden.

Das Budget wurde gemeinsam erarbeitet und jeder Stadtrat hat nach denselben Grundsätzen auch im eigenen Ressort geplant.

Folgende Schwerpunkte werden für 2017 vorgesehen:

Wie auch im Vorjahr wird ein wesentlicher Teil der geplanten Vorhaben die Infrastruktur betreffen, um die Lebensqualität unserer Bürgerinnen und Bürger weiter zu verbessern:

- Geplant sind die Um- und Neugestaltung der Hauptstraße vom Rathaus bis zur Kollerbrücke. Insgesamt sind für Straßenbau und Gehwege € 1,190.000, -- im Voranschlag 2017 berücksichtigt.
- Für Straßenbeleuchtung, Wasserleitungsbau und Erweiterung der Kanalisation sind 585.000, -- festgesetzt.
- Auch für die Erweiterung der P&R Anlage bzw. die Barrierefreiheit und Attraktivierung des Bahnhofs sind Mittel vorgesehen.
- Die wohl größte Investition im nächsten Jahr wird wohl der Neubau des Hallenbades sein. Im Voranschlag sind dafür vorerst € 2,500.000, -- vorgesehen. Die Vorarbeiten des Projektteams laufen auf Hochtouren.
- Ein multimodaler Busbahnhof, welcher den Verkehr im Zentrum nachhaltig entlasten wird ist geplant.

Stadtentwicklung:

- Im Rahmen der Stadterneuerung, an der sich erfreulicherweise viele Bürger beteiligen, werden Budgetmittel für diverse Projekte vorgesehen.
- So soll ein Masterplan für Gänserdorf Süd erstellt werden.
- Für die weiteren Schritte zur Wirtschafts- und Zentrumsbelebung bzw. Attraktivierung im Bereich des Marktplatzes sind ebenfalls Mittel vorgesehen.

- Für die ältere Generation soll ein gemeinsames Haus der Kommunikation entstehen

Ein weiterer Schwerpunkt wird in den Bereichen Kinder, Jugend bzw. Sport und Gesundheit gesetzt:

- Als Kommune sind wir verpflichtet die bestmöglichen Voraussetzungen für eine nachhaltige Bildung unserer nächsten Generation zu schaffen. Daher sind 1,000.000, -- im Budget vorgesehen um eine nachhaltige, optimale Lösung für Volksschule und Nachmittagsbetreuung auf Schiene zu bringen, wo dringender Handlungsbedarf besteht.
- Um dem Zuwachs unserer Kleinsten gerecht zu werden, ist auch die Erweiterung des erst kürzlich eröffneten Kindergartens Wirbelwind um 3 Gruppen notwendig. Hierfür sind € 1,380.000, -- geplant.
- Um die Bediensteten für den Ernstfall zu rüsten, ist ein Erste-Hilfe-Kurs vorgesehen. Für die Volksschulkinder ist wieder das Haltungsschulungsprogramm mit Marionette Annette geplant.
- Für unsere jüngsten Gemeindebürger wird in die Attraktiveren der Kinderspielplätze investiert.
- Auch für die mobile Jugendarbeit wurde 2017 wieder ein Rahmenbetrag von 30.000, -- fixiert.

Investitionen die im Bereich Umwelt und nachhaltige Energie getätigt werden:

- Für den Ausbau des Landschaftsparks und die Pflege und Aufforstung des Gemeindegewaldes sind finanzielle Mittel vorgesehen.
- 50.000, -- fließen in den notwendigen 2. Bauabschnitt der Deponieerweiterung.
- Um der Aufgabe einer Energie- und Umweltgemeinde gerecht zu werden, wird die Photovoltaikanlage beim Kindergarten Wirbelwind erweitert, hierfür sind 30.000, -- veranschlagt.
- Ebenso wird ein weiteres Elektrofahrzeug für den Bauhof angeschafft.

Budgetmittel die für Gänserdorfer Vereine und Institutionen vorgesehen sind:

- Vereinsförderungen in der Höhe von € 93.500, -- finden im Vorschlag 2017 ebenfalls Platz
- Beim Kulturhaus ist in Kombination mit dem Kulturhausareal eine komplette Umstrukturierung und Attraktivierung geplant, um in Zukunft eine barrierefreie und ganzjährige Nutzung zu ermöglichen. Ein Mehrwert für alle Benutzer.

Kultur:

- Kulturfrühling und Kulturherbsterbst finden 2017 ebenso Platz im Budget, wie das erfolgreiche Fest für Süd.
- Der Ausflug der älteren Gänserndorfer und erstmals auch ein Ausflug für junge Gänserndorfer werden ebenso berücksichtigt.
- Sicherheitsdienst, Wirtschaftsförderung, Betriebsansiedlung und Zentrumsentwicklung in Gänserndorf Stadt und Süd sind weitere wichtige Vorhaben.

Sicherheit:

Auch für die Sicherheit und als Schutz gegen Vandalismus sind Budgetmittel vorgesehen.

Trotz dieser umfangreichen Vorhaben konnte ein ausgeglichenes Budget erstellt und gleichzeitig auch Raum für neue Projekte geschaffen werden.

Abschließend möchte ich mich beim Stadtamtsdirektor Anton Wildmann und der Finanzabteilungsleiterin Maria Kalensky für die konstruktive Zusammenarbeit recht herzlich bedanken.

Zum Abschluss noch ein Zitat von (Friedrich von Schiller) : Wir könnten viel, wenn wir zusammenstünden.

Herr GR. Walter Krichbaumer teilt mit, dass er dem Voranschlag 2017 nicht zustimmen kann, weil für die Freie Bürgerliste Gänserndorf wieder keine Förderung vorgesehen ist.

Herr Stadtrat Rainer Elendner ist der Ansicht, dass die Budgetzusammenstellung fragwürdig ist. Es sind z.B. Ausgaben für die Errichtung einer neuen Volksschule in Gänserndorf Süd und den Hallenbadneubau vorgesehen. Für diese beiden Vorhaben gibt es noch keine entsprechenden Gemeinderatsbeschlüsse bzw. steht bei der Volksschule noch nicht fest, ob die Volksschule erweitert oder eine zweite gebaut wird. Weiters gibt es noch keine Förderzusagen, es sind aber bereits Förderungen veranschlagt.

Herr Bürgermeister René Lobner stellt hierzu fest, dass die Wünsche der Stadträte vor Erstellung des Voranschlages mit den Stadträten besprochen wurden. Danach wurde der Voranschlagsentwurf im Finanzausschuss und im Stadtrat beraten. Es hätten daher bereits in diesen Gremien die Unklarheiten besprochen werden können. Außerdem stellt der Voranschlag eine Willenserklärung dar und die entsprechenden Ausgaben bzw. Vorhaben müssen noch einzeln in den entsprechenden Gremien beraten bzw. beschlossen werden.

Herr GR. Michael Hlavaty ersucht zwecks Beratung um eine Sitzungsunterbrechung.

Die Gemeinderatssitzung wird um 19,25 Uhr unterbrochen.

Die Gemeinderatssitzung wird um 19,40 Uhr fortgesetzt.

Herr Stadtrat Christian Worlicek stellt fest, dass die Stadtgemeinde Gänserndorf in den kommenden Jahren sehr viel vor hat und sehr viele wichtige Projekte umgesetzt werden sollen. Wenn man sich jedoch den mittelfristigen Finanzplan ansieht, kann man feststellen, dass die freie Finanzspitze steil nach unten geht und daher die freien verfügbaren Geldmittel immer weniger werden. Die SPÖ-Fraktion wird diese Entwicklung sehr genau verfolgen und sofort darauf aufmerksam machen, wenn diese freie Finanzspitze ins Negative dreht. Nichts desto trotz wird die SPÖ diesem Voranschlag 2017 zustimmen, weil eben sehr viele wichtige Projekte umgesetzt werden sollen.

Der Antrag wird mit 32 Stimmen gegen 3 Stimmen (FPÖ, Gegenstimme – StR. Rainer Elendner, GR. Dipl.Ing. Peter Vlasak – FBG, Gegenstimme – GR. Walter Krichbaumer) angenommen.

Bearbeiter: Wildmann

Punkt 3: Der Bürgermeister René Lobner berichtet, dass am 6. Dezember 2016 eine unvermutete Prüfungsausschusssitzung stattgefunden hat. Herr GR. Ing. Gerhard Schönner verliest das Protokoll der Prüfungsausschusssitzung wortwörtlich. In weiterer Folge teilt der Bürgermeister mit, dass die Stellungnahme des Bürgermeisters und des Kassenverwalters – es ist keine Stellungnahme notwendig bzw. erforderlich - dem Akt (Beilage 1) beiliegt.

Wird zur Kenntnis genommen.

Bearbeiter: Wildmann

Punkt 4: Der Bürgermeister René Lobner stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass auf Grund des Vorschlages der SPÖ-Fraktion

- a) GR. Florian Burghardt als Mitglied in den Ausschuss für Bildung und Jugend (anstelle von Herrn GR. Murat Aslan)
- b) GR. Murat Aslan als Mitglied in den Ausschuss der Neuen Mittelschulgemeinde Gänserndorf (anstelle von Herrn GR. Florian Burghardt)

gewählt werden.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Bearbeiter: Wildmann

Punkt 5: Der Bürgermeister René Lobner stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass das vorliegende Übereinkommen mit der ÖBB-Infrastruktur AG sowie dem Land Niederösterreich und der Stadtgemeinde Gänserndorf unter der Auflage genehmigt werden soll, dass dieses Übereinkommen erst dann unterfertigt wird, wenn die gewünschte Abänderung in das Übereinkommen eingearbeitet wurde und dieses abgeänderte Übereinkommen und das Zusatzübereinkommen von der ÖBB Infrastruktur AG rechtsverbindlich unterfertigt bei der Stadtgemeinde Gänserndorf vorliegt.

Die vorgeschlagene Abänderung des vorliegenden Übereinkommens betrifft den zweiten Absatz des Punktes 2.2b) und lautet wie folgt:

Die ÖBB-Infrastruktur AG macht gegenüber der Stadtgemeinde Gänserndorf an bisher angefallenen Aufwendungen für die Liftwarttätigkeiten einen Betrag von insgesamt € 17.469,50 geltend. Der diesbezügliche Rechtsanspruch der ÖBB-Infrastruktur AG wurde von Seiten der Stadtgemeinde Gänserndorf aufgrund unterschiedlicher Rechtsansicht bestritten. Zum Zwecke der betreffenden endgültigen Bereinigung vereinbaren die ÖBB-Infrastruktur AG und die Stadtgemeinde Gänserndorf nunmehr Folgendes:

Sämtliche bisher angefallene Aufwendungen für die Liftwarttätigkeiten werden von der ÖBB-Infrastruktur AG der Stadtgemeinde Gänserndorf nicht in Rechnung gestellt und von der ÖBB-Infrastruktur AG selbst getragen. Im Gegenzug dazu ist es der ÖBB-Infrastruktur AG gestattet das Abbruchmaterial der alten Güterkasse, das im Zuge der Errichtung der neuen provisorischen P & R-Anlage anfällt, nach folgenden Maßgaben unentgeltlich auf der gemeindeeigenen Deponie zu entsorgen.

Die ÖBB-Infrastruktur AG nimmt zur Kenntnis, dass es sich bei der Deponie der Stadtgemeinde Gänserndorf um eine „Inertabfalldeponie“ handelt, welche entsprechend einzuhaltenden Einschränkungen unterliegt. Im Inertabfallkompartiment dürfen folgende Schlüsselnummern gemäß ÖNORM S 2100 abgelagert werden:

31407 / 17 Keramik

31409 / 18 Bauschutt (keine Baustellenabfälle): ausgewählte Abfälle aus Bau- und Abrissmaßnahmen: Beton, Ziegel, Fliesen, Keramik, Glas, Natursteine, Kies, Sand, Kalksandstein

314011 / 39-35 Bodenaushub

31427 / 17 Betonabbruch: nur ausgewählte Abfälle aus Bau- und Abrissmaßnahmen

Sofern die Grenzwerte für Inertabfalldeponie bei einer durchzuführenden Gesamtbeurteilung eingehalten werden, können die oben angeführten Materialien der ehemaligen Güterkasse an der betreffenden Deponie abgelagert werden.

Mit dieser Vereinbarung sind sämtliche bisher an Aufwendungen für die Liftwarttätigkeiten geltend gemachten Forderungen, nämlich € 5.703,02 gemäß den Rechnungen mit den Rechnungsnummern 9830208740, 9830206077, 9830203091, 9830200652 sowie die noch nicht in Rechnung gestellten Beträge für 2015 in der Höhe von € 5.853,96 und für 2016 in der Höhe von € 5.912,52, bereinigt und verglichen.

Das Zusatzübereinkommen lautet wie folgt:

Zusatzvereinbarung

zum

Übereinkommen

über die Planung, die Realisierung, den Betrieb, die Betreuung und die Instandhaltung

- **der Erweiterung der provisorischen Park & Ride-Anlage**
 - **der Bike & Ride-Anlagen, sowie**
- **der Attraktivierung des bestehenden Aufganges vom Personendurchgang und der Errichtung einer vierten Liftanlage**

im Bahnhof Gänserndorf

abgeschlossen
zwischen der

ÖBB-Infrastruktur Aktiengesellschaft/FN 71396 w, Praterstern 3, 1020 Wien
vertreten durch die **ÖBB-Immobilienmanagement GmbH/FN 249152 a**, Nordbahn-
straße 50, 1020 Wien

sowie dem

Land Niederösterreich
Landhausplatz 1, 3109 St. Pölten

und der

Stadtgemeinde Gänserndorf
Rathausplatz 1, 2230 Gänserndorf

I.

Festgehalten wird, dass in Ansehung der derzeit bestehenden, „alten“ Park & Ride-Anlage die Erneuerung der gesamten Beleuchtung erforderlich ist.

Es wird hiermit vereinbart, dass die betreffende Beleuchtung zur Gänze ehestbaldig erneuert wird und die diesbezüglichen Kosten im gleichen Aufteilungsschlüssel wie im Übereinkommen festgelegt von den Vertragsparteien getragen werden, sohin 50 % von der ÖBB-Infrastruktur AG, 35 % vom Land Niederösterreich und 15 % von der Stadtgemeinde Gänserndorf.

II.

Festgehalten wird, dass sich die Einzäunung des bestehenden Bahnhofsparkplatzes an der Grenze zur Lagerhausstraße in einem desolaten und sanierungsbedürftigen Zustand befindet.

Die ÖBB-Infrastruktur AG verpflichtet sich hiermit die betreffende Einzäunung ehestbaldig auf ihre eigenen Kosten zu erneuern.

Herr Bürgermeister René Lobner teilt mit, dass am kommenden Mittwoch eine Besprechung mit den Vertretern der ÖBB stattfinden wird. Frau GR. Beate Kainz stellt fest, dass laut NÖ. Bautechnikverordnung je angefangener 50 Stellplätze mindestens ein Stellplatz als barrierefreier Stellplatz und mindestens ein Stellplatz als Stellplatz für Personenkraftwagen von Familien mit Kleinkindern auszuführen sind. Herr Bürgermeister René Lobner wird dies bei der Besprechung aufzeigen bzw. ansprechen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Bearbeiter: Wildmann

Punkt 6: Der Bürgermeister René Lobner stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass für die Erstellung eines Masterplans für die Zentrumsentwicklung in Gänserndorf Süd die Atelier Deubner Lopez OG mit einer Angebotssumme von € 19.800,-- beauftragt wird.

Frau GR. Beate Kainz ersucht um Einbeziehung der Daten aus der Umweltverträglichkeitsprüfung. Herr Bürgermeister René Lobner sagt zu, dass diese Daten berücksichtigt werden.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Bearbeiter: Ing. Kölbl

Punkt 7: Der Bürgermeister René Lobner stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass für den Um- und Neubau der WC-Anlagen in der Schmied Villa Kosten in der Höhe von ca. € 30.000,-- exkl. USt. zur Verfügung gestellt werden.

Es liegt ein Angebot der Fa. Stindl über € 19.127,42 exkl. Ust. vor (Vergleichsangebote: Fa. Legerer € 19.912,83 und Fa. Schmolengruber € 19.265,69).

Alle anderen Arbeiten sollen grundsätzlich vom Bauhof geleistet werden. Sollten diese Arbeiten vom Bauhof nicht durchgeführt werden können, sollen die Leistungen an die jeweilige Bestbieterfirma vergeben werden.

Herr Stadtrat Kurt Burghardt stellt die Frage, ob in der Schmied-Villa angedacht ist, dass der Zugang in den 1. bzw. 2. Stock barrierefrei ausgestaltet wird. Herr Bürgermeister René Lobner teilt hierzu mit, dass vorerst einmal die Toiletten im Erdgeschoß saniert werden. Es wird in weiterer Folge auf jeden Fall die Barrierefreiheit angestrebt.

Herr Stadtrat Kurt Burghardt stellt den Zusatzantrag, dass für jene Arbeiten, wenn sie nicht vom Bauhof durchgeführt werden, bei der Auftragsvergabe die Zustimmung der Fraktionsobleute eingeholt werden muss.

Der Zusatzantrag des Herrn Stadtrat Kurt Burghardt wird mit 34 Stimmen gegen eine Stimme (GRÜNE, Gegenstimme – GR. Jürgen Kainz) angenommen.

Der Antrag des Herrn Bürgermeister René Lobner wird einstimmig angenommen.

Bearbeiter: Ing. Kölbl

Punkt 8: Der Bürgermeister René Lobner berichtet, dass seitens der Firma „Die Finanzdienstleister“ ein Angebot betreffend Jubiläums- und Abfertigungsmanagement vorgelegt wurde. Auf Grund dieses Angebots werden die Abfertigungsansprüche „ALT“ bzw. Jubiläumsgeldansprüche der MitarbeiterInnen der Stadtgemeinde Gänserndorf abgedeckt. Folgende Versicherungssummen wurden seitens der Firma „Die Finanzdienstleister“ errechnet:

Abfertigungsmanagement:

Jährliche Prämie (Konstante – bis 2026)	€	97.989,00
Gesamtbelastung bis Vertragsende (2046)	€	1,582.508,00
Errechnete Abfertigungszahlungsverpflichtung bei Pensionsantritt	€	1,706.614,00
Ertrag bzw. Ersparnis	€	124.106,00

Jubiläumsgeldmanagement:

Jährliche Prämie (Konstante – bis 2047)	€	37.997,00
Gesamtbelastung bis Vertragsende (2051)	€	1,221.491,63
Errechnete Jubiläumsgeldzahlungsverpflichtung	€	1,362.756,00
Ertrag bzw. Ersparnis	€	141.264,17

Der Bürgermeister René Lobner stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass über die Firma „Die Finanzdienstleister“ (Versicherungsgesellschaft: DONAU Versicherungs-AG) zur Abdeckung der Abfertigungsansprüche „ALT“ und der Jubiläumsgeldansprüche der MitarbeiterInnen der Stadtgemeinde Gänserndorf das angebotene Abfertigungs- und Jubiläumsgeldmanagement – wie oben dargestellt in der Variante „Konstante“ – abgeschlossen werden soll.

Herr Stadtrat Christian Worlicek ist der Ansicht, dass die Stadtgemeinde Gänserndorf dieses Angebot nicht annehmen sollte. Dies deshalb, weil die Gemeinde Gänserndorf diese Absicherung nicht benötigt und bis jetzt allen diesbezüglichen gesetzlichen Verpflichtungen ohne finanzielle Probleme nachkommen konnte bzw. nachgekommen ist. Die SPÖ-Fraktion wird daher diesem Antrag nicht zustimmen.

Herr GR. Walter Krichbaumer schlägt vor, dass auch Angebote von den Abfertigungskassen eingeholt werden sollen.

Der Antrag wird 17 Stimmen gegen 18 Stimmen (Gegenstimme, SPÖ – StR. Kurt Burghardt, StR. Ulrike Cap, StR. Christian Worlicek, GR. Murat Aslan, GR. Vanessa Beier, GR. Florian Burghardt, GR. Kerstin Cap, GR. Michael Hlavaty, GR. Franz Irlvek, GR. Hofrat Dr. Gerhard Janda, GR. Ing. Siegfried Junger, GR. Manfred Luksith, GR. Christine Rohatsch, GR. Elfriede Schönbauer – FPÖ – StR. Rainer Elendner, GR. Dipl.Ing. Peter Vlasak, FBG – GR. Walter Krichbaumer – ÖVP, Stimmenthaltung – GR. Ing. Gerhard Schöner) abgelehnt.

Bearbeiter: Wildmann

Punkt 9: Herr Stadtrat Johann Diem stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass für das Vorhaben „Erweiterung KG Wolkenschiff“ ein Darlehen in Höhe von € 400.000,- bei der HYPO NOE Gruppe Bank AG zu einem fixen Zinssatz (Laufzeit: 10 Jahre, Verzinsung: dekursiv halbjährlich, 30/360, halbjährliche Kapitalrate) von 1,135 % aufgenommen werden soll.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Bearbeiter: Wildmann

Punkt 10: Herr Stadtrat Johann Diem stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass für das Vorhaben „Straßenbau und Gehwege“ ein Darlehen in Höhe von € 512.000,-- bei der der HYPO NOE Gruppe Bank AG zu einem fixen Zinssatz (Laufzeit: 10 Jahre, Verzinsung: dekursiv halbjährlich, 30/360, halbjährliche Kapitalrate) von 1,135 % aufgenommen werden soll.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Bearbeiter: Wildmann

Punkt 11: Herr Stadtrat Johann Diem stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass das Angebot der Bank Austria AG vom 7. November 2016, betreffend der Darlehen „Abwasserbeseitigungsanlage Gänserndorf Stadt – ABA BA 10“ und „Abwasserbeseitigungsanlage Gänserndorf Süd – ABA BA11“, angenommen werden soll. Auf Grund des Angebots sollen die Fixzinsvereinbarungen mit einem Zinssatz von 1,20 % p.a., dekursiv, halbjährlich, 30/360, auf die gesamte restliche Laufzeit (bis maximal 1. Jänner 2027) abgeschlossen werden.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Bearbeiter: Wildmann

Punkt 12: Herr Stadtrat Johann Diem stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass die Fa. Zechmeister aus Gols aufgrund ihres Angebotes vom 26.9.2016 mit dem Entfernen des Schilfbewuchses aus dem Teich sowie dem Sulzgraben im Landschaftspark beauftragt werden soll. Aufgrund des von der Fa. Zechmeister angebotenen Stundensatzes und der geschätzten Zeitdauer werden die Gesamtkosten rund € 8.000,-- + Ust. betragen. Die Arbeiten sollen im Jänner/Februar 2017 durchgeführt werden und sind im Budget 2017 vorgesehen.

Die Fa. Magyer schätzt die Gesamtkosten auf rund € 20.000,-- (wobei um diesen Preis ein etwas größerer Bereich geräumt würde), die Fa. Keusch aus Röschitz wollte kein Angebot legen und der Maschinenring Weinviertel kann derartige Arbeiten nicht durchführen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Bearbeiter: Lang

Punkt 13: Herr Stadtrat Johann Diem stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass die nachstehende Vereinbarung mit der Jobwerkstatt Gänserndorf und Herrn Johann Scharmitzer bezüglich Nutzung eines Grundstücks beim Landschaftspark durch die Jobwerkstatt beschlossen werden soll:

Vereinbarung

abgeschlossen zwischen

**Johann Scharmitzer, Hauptstraße 4
Jobwerkstatt Gänserndorf, Wiener Straße 7
Stadtgemeinde Gänserndorf, Rathausplatz 1**

Inhalt dieser Vereinbarung:

**Nutzung von Teilen der Parzellen 2260 und 2261
durch die Jobwerkstatt ab 1.1.2017**

1. Herr Johann Scharmitzer stellt die im beiliegenden Plan gelb markierte Teilfläche der oben angeführten Parzellen im Ausmaß von ca. 3.100 m² der Jobwerkstatt Gänserndorf ab sofort auf unbefristete Zeit kostenlos zur Verfügung.
2. Die Jobwerkstatt beabsichtigt, auf diesen Flächen eine gärtnerische Tätigkeit (Gemüse, Obst) auszuüben, sie einzuzäunen, Haustiere (z.B. Schafe, Ziegen, Kleintiere) zu halten sowie die hierfür erforderlichen Unterstände (aus Holz), Zäune sowie ev. einen Brunnen zu errichten.
3. Die Jobwerkstatt verpflichtet sich, die nicht in Anspruch genommenen Restflächen dieser Parzellen zumindest 2 x jährlich während der Hauptvegetationszeit zu mähen.
4. Die Jobwerkstatt verpflichtet sich ferner, über alle gesetzlich erforderlichen Bewilligungen für ihre Tätigkeiten zu verfügen bzw. sie zeitgerecht zu beantragen und Herrn Scharmitzer von sämtlichen Kosten oder Risiken (Schadenersatz) im Zusammenhang mit den benützten Grundfläche und den darauf gehaltenen Tieren freizustellen und ihn auch gegenüber Ansprüchen Dritter schad- und klaglos zu halten. Der Ackerstatus muss erhalten bleiben.
5. Die Jobwerkstatt verpflichtet sich, für ausreichende Versicherungen für aus der Nutzung des Vertragsgegenstandes mögliche Schadensfälle, inkl. Brandschäden, zu sorgen und keine Pflanzenschutzmittel bzw. bodengefährdende Mittel (Farben, Lacke, Lasuren und ähnliches) zu verwenden.
6. Die Jobwerkstatt wird nach Beendigung dieser Vereinbarung sämtliche Bauwerke entfernen und den ursprünglichen Zustand wieder herstellen.
7. Die Stadtgemeinde Gänserndorf verpflichtet sich, im Falle von Streitigkeiten zu vermitteln und auf die Erfüllung der Vereinbarungsinhalte zu achten. Es wird aber ausdrücklich festgehalten, dass die Stadtgemeinde Gänserndorf ausschließlich eine Vermittlerrolle einnimmt und keinerlei Verpflichtungen, Haftungen bzw. Verantwortlichkeiten aus dem Vertragsverhältnis selbst übernimmt.
8. Die Stadtgemeinde Gänserndorf verpflichtet sich, Herrn Johann Scharmitzer jährlich Holz aus dem Gemeindewald im Ausmaß von 25 Schüttraummetern kostenlos zur Verfügung zu stellen, wobei Herr Scharmitzer die Schlägerung sowie das Häckseln der für diese Menge erforderlichen Bäume auf seine Kosten durchführen lässt. Die Bäume werden vom Förster der Gemeinde ausgewählt.

9. Diese Vereinbarung kann von allen Vereinbarungsparteien unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von 6 Monaten zu jedem Jahresletzen aufgekündigt werden, wobei aber alle Vereinbarungsparteien auf eine Kündigung während der ersten 3 Jahre verzichten. Die frühestmögliche Kündigungsmöglichkeit ist daher vor dem bzw. am 30.6.2019 mit Wirkung 31.12.2019.

Herr Scharmitzer teilte zu dieser Vereinbarung in einem Brief vom 1.12.2016 mit, dass noch Vorfragen bezüglich einer AMA-Förderung abgeklärt werden müssen.

Der Gemeinderat wolle daher zusätzlich beschließen, dass Herrn Scharmitzer für den Fall, dass er Förderungen durch die Verpachtung verlieren würde, ein finanzieller Ersatz in Höhe dieses Förderungsverlustes, jedoch nur bis zu einem Maximalbetrag von € 200,-- pro Kalenderjahr, gewährt werden soll.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Bearbeiter: Lang

Punkt 14: Herr Stadtrat Johann Diem stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass die nachstehende Änderung der Verordnung über die Einhebung einer Gebrauchsabgabe mit Wirkung 1.1.2017 beschlossen werden soll (die Änderungen gegenüber der jetzt gültigen Verordnung sind rot markiert):

„Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Gänserndorf hat in seiner Sitzung am 14.12.2016 folgende

Verordnung über die Erhebung einer Gebrauchsabgabe

beschlossen.

§ 1

Für den über den widmungsmäßigen Zweck hinausgehenden Gebrauch von öffentlichem Grund in der Gemeinde wird eine Gebrauchsabgabe nach den Bestimmungen des NÖ Gebrauchsabgabegesetzes 1973, LGBl. 3700, in der derzeit geltenden Fassung, in Verbindung mit dem NÖ Gebrauchsabgabetarif 2017, LGBl. Nr. 83/2016, wie folgt eingehoben:

§ 2

Die Gebrauchsabgabe ist von allen Gebrauchsarten des Tarifes des NÖ Gebrauchsabgabegesetzes 1973 (NÖ Gebrauchsabgabetarif 2017) mit den dort angeführten Höchstsätzen zu entrichten.

Abweichend von den Höchstarifen setzt der Gemeinderat folgende Tarife fest:

- 2 (Schanigärten) je angefangenen zehn m² der bewilligten Fläche und je begonnenem Monat ~~€15,00~~ € 16,64 (10% vom Höchstbetrag) festgesetzt.

- 3 für Warenräumungen oder Warenaushängen und für die Aufstellung von Behältern zur Lagerung und Aufbewahrung von Sachen je angefangenen fünf m² der bewilligten Fläche und je begonnenem Monat ~~€ 2,50~~ € 2,77 (10% vom Höchstbetrag) festgesetzt.

§ 3

Diese Verordnung tritt mit ~~01.08.2012~~ 01.01.2017 in Kraft.

Alle bisher gefassten Gemeinderatsbeschlüsse über die Einhebung der Gebrauchsabgabe treten mit Wirksamwerden der gegenständlichen Verordnung außer Kraft.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Bearbeiter: Kalensky, BA

Punkt 15: Herr Stadtrat Ing. Manfred Trost stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass für die Erweiterung des Kindergartens Wirbelwind um 3 Gruppen aufgrund des Vergabevorschlages des Atelier Deubner Lopez ZT OG nachfolgende Leistungen (alle Preise exkl. USt.) vergeben werden sollen:

- | | |
|--|--------------|
| • HKLS-Installationen, Fa. Stindl, Gänserndorf | € 77.000,00 |
| • Elektroinstallationen, Fa. Leonbacher, Stetten | € 72.000,00 |
| • Baumeisterarbeiten, Estrich, Putz/AA, Fa. Lahofer, Gsdf. | € 213.368,71 |
| • Zimmermannsarbeiten, Fassade, Fa. Graf Holztechnik, Horn | € 300.541,71 |
| • Folienleger, Spengler, Fa. Linhart, Gänserndorf | € 84.990,53 |
| • Glaserer, Fa. Baumann Glas, Baumgartenberg/Perg | € 85.112,65 |
| • Fenster, Türen, Fa. Katzbeck, Rudersdorf | € 34.840,98 |
| • Schlosser, Fa. Krameß, Wolkersdorf | € 39.738,60 |
| • Trockenbau, Fa. Perchtold, Biedermannsdorf | € 56.857,20 |
| • Linolboden, Fa. Rumpf, Wien | € 15.065,03 |
| • Holzboden, Fa. Rumpf, Wien | € 18.670,95 |
| • Tischler, Fa. Walzl, Groß Schweinbarth | € 89.078,19 |
| • Maler/Lehmbau, Fa. Rumpf, Wien | € 14.031,98 |

Mit Gemeinderatsbeschluss vom 07.09.2016 Pkt. 7 wurde bereits das Atelier Deubner Lopez ZT OG mit der Planung u. der Planungscoordination sowie der örtlichen Bauaufsicht und Baustellencoordination in Zusammenarbeit mit Ing. Kölbl vom Bauamt zu einem Pauschalhonorar von € 88.330,-- exkl. USt. bei Gesamtherstellungskosten von € 1.400.000,-- exkl. USt. beauftragt. Dieser wurde in der Ausschusssitzung für die Neuerrichtung von gemeindeeigenen Gebäuden am 12.10.2016 auf ein Pauschalhonorar von € 118.875,-- exkl. USt. bei Gesamtherstellungskosten von € 1.475.800,-- exkl. USt. erhöht.

Weiters möge der Gemeinderat die erforderliche Haftpflicht/Bauwesenversicherung der Niederösterreichischen Versicherung in der Höhe von € 2.099,94 beauftragen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Bearbeiter: Ing. Kölbl

Punkt 16: Herr Stadtrat Ing. Manfred Trost stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle grundsätzlich beschließen, dass in Gänserndorf-Süd beim Kindergarten Wolkschiff eine Volksschule errichtet werden soll. Die Detailplanung für diesen Standort soll aufgenommen werden (siehe dazu auch die vorliegende Kriterienanalyse).

Herr Stadtrat Rainer Elendner ist der Meinung, dass Gänserndorf-Süd aus dem Antrag herausgenommen werden sollte und dass der Antrag insofern umformuliert wird, dass Zu- oder Neubau eingefügt wird. Herr Bürgermeister René Lobner stellt fest, dass der Antrag bewusst so formuliert wurde. Es gibt praktisch nur zwei Möglichkeiten, nämlich entweder einen Zubau zum bestehenden Bestand oder einen Neubau in Gänserndorf Süd. Die Standortanalyse hat eindeutig ergeben, dass ein Neubau in Gänserndorf Süd sinnvoller ist. Es stimmt, dass die Kostenschätzung für Süd höher ist, man sollte jedoch bedenken, dass hier ein Zentrum geschaffen werden kann.

Herr Stadtrat Rainer Elendner stellt fest, dass die Kriterienanalyse nur von Herrn Ing. Wolfgang Kölbl erstellt bzw. ausgearbeitet wurde. Die Ausschussmitglieder wurden nicht mit eingebunden. Seiner Meinung nach stellt diese Analyse ein willkürliches Ergebnis dar. Außerdem ist die Stellungnahme des Direktors ist sehr spät eingelangt.

Herr GR. Ing. Gerhard Schönner ist der Ansicht, dass eine Anforderungsliste erstellt werden sollte, in welcher die Platzprobleme behandelt werden. Die Personalvertretung, der Direktor und der Lehrkörper sollte dabei mit einbezogen werden. Seiner Meinung nach sind alle drei Möglichkeiten bzw. Varianten in Betracht zu ziehen, nämlich der Ausbau der bestehenden Schule, die Absiedlung des Horts in ein eigenes Gebäude oder ein Neubau in Gänserndorf Süd.

Herr Bürgermeister René Lobner teilt mit, dass bei einem Neubau in Gänserndorf Süd die Synergieeffekte für den Stadtteil Gänserndorf Süd auch in Betracht gezogen werden müssen. Hier kann dann ein Zentrum, das schon des Öfteren gefordert wurde, entstehen (Nahversorger, Restaurant bzw. Gasthaus, Arzt, usw.).

Frau Vizebürgermeisterin Margot Linke stellt fest, dass beide Varianten, Zubau zur bestehenden Schule bzw. Neuerrichtung einer Schule, gewisse Vor- und Nachteile haben. Im Hinblick auf die Größe der jetzigen Schule findet sie die Errichtung einer eigenen Schule in Gänserndorf Süd für sinnvoller. Zur Zeit besuchen ca. 500 Kinder die Volksschule – die Anzahl der Schüler wird sicher nicht weniger. Außerdem ist die Verkehrssituation bei der jetzigen Volksschule schon jetzt brisant, was bei einer Erweiterung sicher nicht besser wird.

Herr GR. Michael Hlavaty ersucht zwecks Beratung um eine Sitzungsunterbrechung.

Die Gemeinderatssitzung wird um 21,05 Uhr unterbrochen.

Die Gemeinderatssitzung wird um 21,15 Uhr fortgesetzt.

Herr Stadtrat Christian Worlicek gibt bekannt, dass die SPÖ-Fraktion der Neuerrichtung einer Volksschule in Gänserndorf Süd zustimmen wird. Es sollte jedoch überlegt werden, ob es nicht sinnvoller wäre, wenn die Planung von Neubauten beim zuständigen Ausschuss behan-

delt werden sollte. Die Umsetzung kann dann im Ausschuss für die Errichtung von gemeindeeigenen Gebäuden erfolgen. Der Bürgermeister René Lobner sagt zu, dass diesbezüglich Beratungen stattfinden werden.

Der Antrag wird 33 Stimmen gegen 2 Stimmen (ÖVP, Stimmenthaltung – GR. Ing. Gerhard Schöner – FBG, Stimmenthaltung – GR. Walter Krichbaumer) angenommen.

Bearbeiter: Ing. Kölbl

Punkt 17: Frau Stadtrat Christine Beck stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass für den Kulturfrühling 2017 Ausgaben in der Gesamthöhe von € 7.857,40 für Veranstaltungen genehmigt werden sollen.

Diese Ausgabe ist über das Kulturbudget abgedeckt.

Kulturfrühling 2017

Tag/Datum	Beginn	Veranstaltung	Ort	Kosten €
Fr., 17.03.2017	19:00 Uhr	Kabarett Lydia Prenner – Kasper „Weiberwellness“ Eintritt € 20,00	Kulturhaus	€ 1.500,- +13% MwSt. € 1.695,--
So., 02.04.2017	16:30 Uhr	Ural Kosaken Chor Eintritt € 17,00	Stadtpfarrkirche	€ 1.500,--
Do., 27.04. 2017	19:00 Uhr	Lesung Roman Klementovic Krimi „Immerstill“ Eintritt € 5,00	Rathaus	€ 250,--
Sa., 13.05.2017	19:00 Uhr	Chor Erfräulich „Ausgetrixt“ Eintritt € 15,00	AK-Saal	Saalmiete € 272,40 € 1.000,--
		Kinderprogramm		
Fr., 24.02.2017	16:00 Uhr		Kulturhaus	€ 300,--

		Puppenbühne Träumeland „Kasperlinchen als Zauberer“ Eintritt € 4,00		
Fr., 10.03.2017	16:00 Uhr	Märchenbühne Apfelbaum „Hans im Glück“ Eintritt € 4,00	Kulturhaus	€ 390,--
Fr., 07.04.2017	16:00 Uhr	Zaubershow für Kinder Eintritt € 4,00	Veranstaltungsaal Wolkenschiff	€ 350,--
Fr., 12.05.2017	16:00 Uhr	Puppenbühne Träumeland „Kasperlinchen auf dem Bauernhof“ Eintritt € 4,00	Veranstaltungsaal Wolkenschiff	€ 300,--
Fr., 09.06.2017	16:00 Uhr	Bilderbuchkino Eintritt 3,00	MZR Stadtbücherei	
		Bewerbung, Bewirtung der Künstler, AKM, sonstige Kosten		€ 1.800,00
		Summe:		€ 7.857,40

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Bearbeiter: Kohl

Punkt 18: Frau Stadtrat Ulrike Cap stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass nach Anboteinholung (2 Angebote liegen vor, die 3. Firma hat nicht angeboten) 96 Stk. Klapprahmen mit Laternenbefestigung bei der Fa. VKF Renzel, lt. Angebot vom 6.12.2016, zu Kosten in der Höhe von € 4.412,35 inkl. Ust. und Versandkosten (2% Skonto berücksichtigt), angekauft werden sollen.

Die Klapprahmen werden an fixen Standorten montiert und ersetzen zukünftig die momentan im Gebrauch befindlichen A-Ständer für die Bewerbung von Veranstaltungen im Gemeindegebiet.

Der Antrag wird mit 31 Stimmen gegen 3 Stimmen (GRÜNE, Stimmenthaltung – GR. Beate Kainz, GR. Jürgen Kainz, GR. Mag. Susanne Seide) angenommen.

Bearbeiter: Kamellor

Punkt 19: Herr Stadtrat Christian Worlicek stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass als Abschlussaktion vor der Schließung des Hallenbades am 13.2.2017 in den Semesterferien 2017 von 4. bis 12. Februar 2017 das Hallenbad und die Sauna kostenlos benützt werden können.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Bearbeiter: Ing. Hinczica

Punkt 20: Herr Stadtrat Christian Worlicek stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle grundsätzlich beschließen, dass für den Fitnessraum in der Stadthalle neue Fitnessgeräte zu Kosten von € 2.000,-- exkl. USt. angekauft werden sollen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Bearbeiter: Ing. Hinczica

Punkt 21: Herr Stadtrat Rainer Elendner stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass für die Netzerweiterung des Kanals bei der Betriebsgebietsaufschließung im Bereich Protteser Straße in Gänserndorf (siehe Beilage) nachfolgende Folgeaufträge im Zuge der Herstellung der ABA BA 26 vergeben werden sollen:

- Planung, örtliche Bauaufsicht und Planungs- u. Baustellenkoordination, Zivilingenieurbüro Steinbacher+Steinbacher zu den Bedingungen lt. Anbot vom 7.10.2016 zu Kosten von € 6.000,-- exkl. USt. und
- Erd- und Baumeisterarbeiten, Firma Winkler zu den Bedingungen lt. Hauptanbot vom 23.2.2016 zu geschätzten Kosten von ca. € 100.000,-- exkl. USt. für die Kanalverlegung.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Bearbeiter: Ing. Hinczica

Punkt 22: Herr Stadtrat Rainer Elendner stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass mit der Firma Helwacht vorliegender Dienstleistungsvertrag vom 6.12.2016, betr. des Sicherheitsdienstes, für das Jahr 2017 und zwar vorerst nur für die Monate Jänner und Februar, abgeschlossen werden soll.

Der Antrag wird mit 30 Stimmen gegen 4 Stimmen (GRÜNE, Gegenstimme - Vizebgmst. Margot Linke, GR. Beate Kainz, GR. Jürgen Kainz, GR. Mag. Susanne Seide) angenommen.

Bearbeiter: Ing. Hinczica

Ende der Sitzung: 21,40 Uhr

Der Schriftführer:

Der Bürgermeister:

Für die ÖVP:

Für die SPÖ:

Für die GRÜNEN:

Für die FPÖ:

Für die FBG: